

Baumgartenberger Pfarr-Blatt

Nr. 182 - 3 / 2024

„Wie zahlreich sind deine
Werke, Gott“

PSALM 104,24

Pilgerbericht
zum Benediktinerstift
Seite 4

Kirchweihfest
Rückblick und Dank
Seite 6-7

Totengedenken
Einladung zu Allerheiligen
Seite 8

VORWORT

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Baumgartenbergerinnen und Baumgartenberger!

Es ist Herbst. Eine sehr spannende Jahreszeit, wie ich finde. Sie markiert den Übergang zum Winter, zum Vergänglichen, zur Starre, zur Ruhe. Gleichzeitig setzt sie einen Neuanfang in der beruflichen Welt. Viele Unternehmen sind im September in ein neues Arbeitsjahr gestartet, auch das Schuljahr hat wieder begonnen. Eine Zeit, in der vieles im Wandel, im Zu-Ende-Gehen und im Neu-Beginnen ist. Wir stehen vor dem Erntedankfest und möchten dabei unseren Dank für all das Gelungene, Gewachsene, Erarbeitete zum Ausdruck bringen. Nachrichten aus aller Welt zeigen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, ausreichend Nahrung, Wasser, Arbeit und alles Lebensnotwendige zu haben. Auch für das Zusammenleben in Frieden dürfen wir besonders dankbar sein.

Aus der Sicht der Pfarrgemeinde dürfen wir auf ein gelungenes Pfarrfest zurückschauen, das zugleich ein schönes und würdiges Dankfest für unsere Seelsorgerin Elfriede war. So viele Jahre hat sie das Leben in der Pfarre geprägt und mit vielen Engagierten gestaltet. Es ist für mich eine besondere Ehre, ihre Nachfolgerin zu sein und ich bin dankbar für den gut aufbereiteten Boden, in den ich Samenkörner des Glaubens und der Hoffnung aussäen kann.

Eine der schönsten Aufgaben im seelsorglichen Arbeiten ist die Feier der Taufe. Die Zusage an die Kinder, dass Gott sie von Anfang an liebt, die Begleitung der Eltern und Paten und das liturgische Feiern erfüllen mich mit Freude und Sinn. Viele

Taufen sind für den Herbst schon angemeldet. Für das Vertrauen möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Seelsorge ist auch die Begleitung von Menschen in Trauerfällen. Abschiede von lieben Menschen sind immer schmerzhaft, auch wenn sie schon viele Jahre zurückliegen. Mit einem dankbaren

Herzen wollen wir uns zu Allerheiligen an sie erinnern. Um die Begräbnisfeiern weiterhin in so hoher Qualität feiern zu können, werden Karl Raab und ich im Herbst den Begräbnisleitungskurs der Diözese beginnen.

„Wie zahlreich sind deine Werke, Gott, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“ So lesen wir im Psalm 104,24. In dieser Dankbarkeit für all das Gute rund um uns, in dem Staunen von Neuanfängen und Aufbrüchen, in der Unsicherheit des Wandels, in der Trauer des Vergänglichen und in dem tiefen Vertrauen in Gottes Gegenwart möchten wir in diese Zeit hineingehen.

Seelsorgerin Kathrin Waser



Foto: A. Kern

Einladung zum Bücherflohmarkt

Am Sonntag, 13. Oktober lädt die Pfarrbücherei Baumgartenberg zum Pfarrcafe und zum Bücherflohmarkt in den Pfarrhof ein.



Foto: A. Kern



Foto: A. Kern

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Rückblick Kfb Wallfahrt nach Maria Jeutendorf

Am 8. Juli ging unsere Wallfahrt nach Niederösterreich. In der Wallfahrtskirche Maria Jeutendorf feierten wir gemeinsam einen Wortgottesdienst mit Eva Nöbauer. Nach der Mittagseinkehr im GH Strohmayer in Böheimkirchen besuchten wir die Fa. STIX in Obergrafendorf. Bei einer Führung bekamen wir Einblicke in die Herstellung von ihren hochwertigen Naturkosmetikprodukten und handgemachte Bio-Schokolade.

Nach einer kurzen Andacht in der Wehrkirche kehrten wir in der Weinschenke St Michael auf eine Heurigenjause und auf ein gutes Achterl Wein ein. Wir genossen wie jedes Jahr unsere Wallfahrt und freuten uns über unsere gemeinsame Zeit. Danke an Poldi Grabmann. Sie hat wieder ein schönes Programm zusammengestellt. Danke auch an Eva Nöbauer für die schöne liturgische Gestaltung.

Heidi Aistleitner



Foto: H. Aistleitner

Dank an Madeleine Kirchhofer

Sieben Jahre lang hat Madeleine Kirchhofer bei der Gestaltung unseres Pfarrblattes sehr aktiv mitgeholfen. Mit der Sommerausgabe 2024 hat sie sich nun vom Pfarrblatt-Team verabschiedet. PGR-Obmann Alfred Lengauer und der Leiter des Fachteams für Öffentlichkeitsarbeit Albert Kern haben sich bei Madeleine für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Dienst sehr herzlich bedankt. Verena Aigner bleibt im Pfarrblatt-Team und wird weiterhin für die Gestaltung des Pfarrblattes sorgen. Auch dafür herzlichen Dank!



Foto: G. Schwandl

PILGERBERICHT

Um den im Mai 2024 begonnenen Benediktweg fortzusetzen, reisten wir mit der Bahn nach Klaus an der Pyhrnbahn. Durch den Nationalpark Kalkalpen und entlang der Steyr pilgerten wir nach Hinterstoder, wo wir übernachteten. Der 2. Tag war geprägt von beeindruckendem Bergpanorama. Über Vorderstoder und Roßleithen gelangten wir nach einer Erfrischung beim bzw. im Gleinkersee nach Windischgarsten. Durch den Freitgraben pilgern wir zur Dansbacher Kapelle und stärkten uns mittags in Spital am Pyhrn. Dann ging es durch die beeindruckende Dr. Vogelgesang-Klamm über die Bosruckhütte zum Rohrauerhaus. Am letzten Tag gab es nur mehr einen kurzen Anstieg und ab dem Pyhrngasgatterl ging es bergab nach Admont. Dank der vielen Wege, die uns durch schattigen Wald oder entlang von erfrischend kühlen Bächen und Flüssen führte, konnten wir Temperaturen um die 30 Grad, die insgesamt 90 km und 2720 hm gut bewältigen. Die saftigen, grünen Wiesen, Bäche, Seen und Flüsse bildeten einen großen Kontrast zur Vegetation in Baumgartenberg.

Nach dem Essen im Stiftskeller freuten wir uns sehr über das Treffen mit Sr. Michaela, die ihren Urlaub im Benediktinerstift verbrachte. Vor 950 Jahren wurde das Kloster dank einer Stiftung der Hl. Hemma von Gurk gegründet. Der spirituelle Ab-

schluss unserer Pilgertage war der Gottesdienst in Admont. P. Matthäus empfing uns bereits vor der Kirche und überraschte uns mit kräftigem Weihwassersegen und Glockenläuten! Nach der Hl. Messe führte er uns in den Konventgarten, der für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Beim Friedensengel beteten wir gemeinsam „unser“ Friedensgebet. Sr. Michaela begleitete uns noch bis zum Bahnhof und überreichte jedem von uns ein Präsent: Der gute Hirt geht alle Wege mit.

Der Hl. Benedikt wird als Vater des abendländischen Mönchtums bezeichnet und ist seit 1964 Patron Europas. Er schuf ein Werk, das das Zusammenleben der Mönche im Kloster regelt. Nach 1500 Jahren hat es nicht an Aktualität verloren. Auch wir beschäftigten uns mit einigen Werten, die für Benediktiner von Bedeutung sind: Beständigkeit, geerdete Spiritualität, aufmerksames Hören, heitere Gelassenheit, das rechte Maß. Werte, die auch unser Leben täglich bereichern können!

Eva Nöbauer



Führung durch den Konventgarten

Foto: R. Killinger

AKTUELL

Vom Dekanat zur Pfarre

Mit September hat der designierte Pfarrvorstand seine Arbeit als Leitungsteam auf dem Weg vom Dekanat zur Pfarre Perg aufgenommen. Gemeinsam haben sie die neuen Büros im Perger Pfarrhof, Hauptplatz 20, bezogen. Als designiertes Vorstandsteam laden Pfarrer Konrad Hörmanseder, Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer und Pastoralvorstand Josef Froschauer die Pfarrbevölkerung sehr herzlich am Fr. 4. Oktober zwischen 16 und 20 Uhr zum Pfarrbüro Opening ein!

Schritt für Schritt übernimmt der Pfarrvorstand die ihm zugewiesenen Agenden und organisiert Verwaltung und Seelsorge für den gesamten pastoralen Handlungsraum des bisherigen Dekanats Perg mit seinen 14 Pfarrgemeinden und pastoralen Orten wie z.B. den Seniorenheimen. Derzeit prägen Vernetzungs- und Vorbereitungstreffen in den verschiedensten Bereichen der Seelsorge und speziell in Finanz- und Verwaltung oder in der Öffentlichkeitsarbeit den Umstellungsprozess. Im Oktober beginnt die Einführung der neuen Seelsorgeteams in ihre Aufgaben. Zum gemeinsamen Start sind auch die bestehenden Seelsorgeteams am Fr. 18. Oktober um 18 Uhr nach Ried in der Riedmark eingeladen.

Das Kernteam für die Umstellung trifft sich weiterhin monatlich, um wichtige Termine wie die Amts-

Einladung zum KBW-Fotovortrag

Das KBW lädt herzlich zum Fotovortrag von Günther Iby zum Thema "In der Natur liegt die Ruhe, im Sport die Kraft" ein.

In den Fotos von Günther Iby kommt die Natur - die Schöpfung - sehr gut zum Ausdruck und man kommt ins Staunen und sagt sich "wie zahlreich sind deine Werke, Gott".

Beim Betrachten seiner Aufnahmen soll uns bewußt werden, dass es keine Selbstverständlichkeit ist eine intakte Natur vorzufinden. Wir bestärken dazu, dafür auch einen Beitrag zu leisten, damit wir auch in Zukunft die zahlreichen Werke Gottes bewundern, uns darüber freuen und genießen können. Der Fotovortrag findet am 8. Oktober 2024 um 19.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Baumgartenberg statt.

Eintritt: freiwillige Spenden

Das KBW freut sich auf Ihren Besuch.



Foto: R. Schlager (Dekanatssekretärin)

Pastoralvorstand Josef Froschauer, Pfarrer Konrad Hörmanseder, Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer bei ihrer ersten Besprechung im neuen Pfarrbüro.

Die Einführung des Pfarrvorstands am Sa. 1. Februar 2025 oder das Pfarrfest am So. 7. September 2025 vorzubereiten. Unser Dank gilt besonders Diakon Martin Kapplmüller aus Schwertberg für sein aktives Mitwirken wie für seine bisherige Tätigkeit als Dekanatsassistent, die nunmehr der Pastoralvorstand übernommen hat. Danke auch unserer Dekanatssekretärin Renate Schlager, die in der Übergangsphase der nächsten Monate auch das Pfarrbüro betreut.

Josef Froschauer
Designierter Pastoralvorstand

Fotovortrag



„In der Natur liegt die Ruhe,
im Sport die Kraft!“

Vortrag von **Günther Iby**

Dienstag, 8. Oktober 2024
19 Uhr, MS Baumgartenberg



Foto: G. Iby

PFARRFEST 2024

In diesem Jahr feierten wir das Kirchweihfest mit einem besonderen Dank. Unsere langjährige Pastoralassistentin, Elfriede Neugschwandtner, verabschiedete sich von der Pfarrbevölkerung. Zahlreiche Wortgottesfeier-LeiterInnen gestalteten gemeinsam mit Elfriede ein wunderbares liturgisches Fest. Der Kirchenchor und der Musikverein Baumgartenberg sorgten für die musikalische Umrahmung. Die liebevoll gebundenen Kräuterbüscherl der Goldhaubendamen wurden im Anschluss an die liturgische Feier verteilt.

Viele ehrenamtliche Mitwirkende unserer Pfarre sorgten dafür, dass alle BesucherInnen mit kühlen Getränken, warmen Imbissen sowie süßen Leckereien im Pfarrgarten versorgt wurden.

Auch viele BewohnerInnen des Senioriums und der WO nahmen am Pfarrfest teil. Elfriede Raffetseder unterstützte die Pfarre in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Spende: Ein selbst gemaltes Kunstwerk, welches die ehemalige Stiftskirche Baumgartenberg abbildet. Dieses wurde zu Gunsten der Neugestaltung des Marienorts versteigert. Margarete Berner war die Letztbietende und durfte sich über das Bild freuen. Sie spendete ihren Gewinn an das Seniorium Baumgartenberg, welcher von Heimleiter, Georg Gebetsberger, dankend angenommen wurde.

Auch Elfriede Neugschwandtner bat die Pfarrbevölkerung von persönlichen Geschenken abzusehen und an Stelle dessen, ihr Herzensprojekt – die Neugestaltung des Marienorts, zu unterstützen. Kathrin Waser bereitete mit den Ministrantinnen und Ministranten ein spannendes Schätzspiel mit großzügigen Preisen vor.

Folgende GewinnerInnen bewiesen ihr Schätztalent:

Vielen Dank an alle, die einen dieser wunderbaren Preise zur Verfügung stellten. Eveline Grabmann und Gerhard Schwandl übernahmen die Verpflegung an der Weinbar und spendeten edle Tröpfchen. Über eine weitere Spende durften wir uns von der Familie Barth/Käferböck freuen, welche uns mit Kartoffeln für die heißbegehrten Spiralo-Chips versorgte. Lettner Heidi unterstützte uns mit ihrem leckeren Brot. Familie Findt übernahm erneut die Aufgabe der Grillmeister und war somit eine große Unterstützung. Edith und Anton Huemer sorgten mit ihren Zelten dafür, dass unsere BesucherInnen vor der Hitze geschützt waren.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Vereinen, Sponsoren und zahlreichen Ehrenamtlichen, welche dieses Fest jedes Jahr besonders machen.

*Christiane Berner
Fachteam Feste & Feiern*



Bildversteigerung zugunsten Marienort

Foto: A. Kern

1. Preis	2 Musical Karten Sister Act Tips Arena von Robert Gaßner	Rudolf Freinhofer
2. Preis	2 Karten für Vortrag Rudi Anschober des KBW	Hermine Kastler
3. Preis	Feuerwehr-Gutschein von Harald Lettner	Anna Kastler
4. Preis	Kreativgeschenk von Heidi Aistleitner	Katharina Mitterer
5. Preis	Fußball-Saisonkarte von Harald Eder	Manuela Freisitzer
6. Preis	Blumengeschenk von Isabella Huemer	Pauline Fröschl
7. Preis	Gemüsekisterl von Gerti Fröschl	Franz Grabmann
8. Preis	Kräuterkisterl von Brigitte Käferböck	Lukas Naderer
9. Preis	Kreativgeschenk von Karin Lang	Maria Palmanshofer
10. Preis	Torte von Anita Huber	David Nöbauer

DANKE

Liebe Pfarrgemeinde!

„Locus iste“ - „Dieser Ort ist von Gott geschaffen. Ein unschätzbares Geheimnis“ – mit dieser schönen Motette von Anton Bruckner haben wir zu Maria Himmelfahrt noch einmal in der schönen Kirche von Baumgartenberg miteinander unsere Gotteserfahrungen geteilt, ja den Kirchenraum damit „gefüllt“.

Es war mir eine große Freude, gemeinsam mit allen Wortgottesfeier-Leitenden, mit Chor und Musikkapelle und so vielen Menschen zu feiern! Ich danke allen, die mitgestaltet und beim Pfarrfest mitgewirkt haben!

Ich danke für die fröhliche Atmosphäre, für wertschätzende Worte, für persönliche Zeilen und die Wunschzettel im Krug, die mich noch in die nächsten Monate hineinbegleiten und an viele Begegnungen erinnern werden. Ich danke auch allen, die zuhause oder im Urlaub ein paar Gedanken an mich gesandt haben!

Ich danke für alle Geschenke und für die großzügigen Spenden, die für die Neugestaltung des Ma-

rienortes und der Vorhalle sowie für die Pfarrcaritas gegeben wurden. Insgesamt waren es € 2.541,50! Ich freue mich schon jetzt, wenn ich diese Orte dann besuchen werde und sie mich mit ihrer Botschaft erneut berühren oder mir vielleicht unerwartete Fragen stellen. Wer ist diese Maria für mich? Was bedeutet in meinem Leben „Paradies“ - wie die Vorhalle ja auch genannt wird?

So bleibe ich gerne noch mit der Pfarrgemeinde in Verbindung, doch von den pastoralen Aufgaben verabschiede ich mich mit einem dankbaren Herzen! Es war eine wunderschöne Aufgabe, Seelsorgerin zu sein.

Das Psalmwort dieser Pfarrblattausgabe „Wie zahlreich sind deine Werke, Gott“ möge uns in eine gute Zukunft begleiten, uns zum Staunen und zur Dankbarkeit einladen. Das Geheimnis unseres Lebens begegnet uns dort, wo wir sind!

Ich wünsche uns viele Begegnungen mit dieser großen Liebe!

Elfriede Neugschwandtner



Die Pfarrleitung bedankt sich bei Elfriede



Dankfeier mit den Wortgottesdienstleitern



Minis bedanken sich



Musikverein gratuliert

TOTENGEDENKEN



Luftensteiner Anna (88)



Brunner Josef (74)



Kaindl Franz (71)



Moser Franziska (59)



Pichler Ferdinand (89)



Mayrhofer Berta (89)



Wimmer Gertrud (99)



Stüger Klaus (60)



Sr. Maria Margareta (85)



Schwandl Gudrun (55)



Pichler Maria (93)



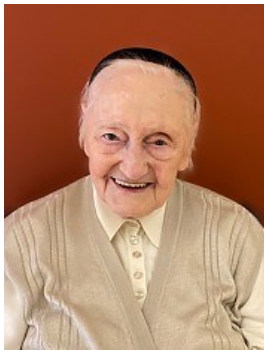
Sr. Maria Tarcisia (97)



Moser Rudolf (57)



Sr. Maria Alberta (88)



Sr. Maria Magdalena (93)



Spadinger Charlotte (89)

Am Allerseelentag wollen wir bei einer gemeinsamen Feier am Ortsfriedhof unserer verstorbenen Angehörigen gedenken, in besonderer Weise all jener, die in den letzten 12 Monaten auf unserem Friedhof beigesetzt wurden.

Allerheiligen, Fr, **1. Nov. 2024**: 9 Uhr Hl. Messe,
14 Uhr Andacht in der Kirche, anschließend Friedhofsprozession und Gräbersegnung
Allerseelen, Sa, **2. Nov. 2024**: 19 Uhr Andacht am Friedhof

TRAUERHILFE, NÄHE TRÖSTET

Ein diözesaner Schwerpunkt der Katholischen Kirche in Oberösterreich.

Seelsorge rund um das Thema Tod und Trauer

Aufgrund der Umstellung auf die „Pfarre neu“, wollen wir die Seelsorge rund um das Thema Tod und Trauer bewusst und achtsam in den Blick nehmen und dafür sorgen, dass wir in unserer neuen Pfarre Perg eine qualitätsvolle Seelsorge anbieten. Dazu werden für Hauptamtliche, sowie für Ehrenamtliche in der Trauerpastoral Weiterbildungsabende und Austauschtreffen angeboten.

Das Thema „Tod und Trauer“ betrifft jeden Menschen mehrmals im Leben. Wenn die eigenen Eltern, der Ehepartner oder die Ehepartnerin, wenn Freunde, Bekannte oder gar eigene Kinder sterben, können wir in einen Ausnahmezustand kommen, der Begleitung erforderlich macht. Verlusterfahrungen können Krisen auslösen, denn der Tod eines nahen Angehörigen schmerzt und löst meist ein Bad von Emotionen und Gefühlen aus. Die Frage nach dem Weiterleben, bis hin zu Fragen nach dem Sinn des Lebens drängen sich oft in den Vordergrund. Wir werden auch in Berührung gebracht mit der eigenen Endlichkeit. Das Thema betrifft maßgeblich auch dann, wenn wir unser eigenes Ende, aufgrund einer schweren Erkrankung, erahnen.

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen unserer Kirche sind dazu beauftragt, Menschen in Zeiten des Abschiednehmens und der Trauer zu begleiten. Sie sind da, geben den Emotionen und Worten der An-

gehörigen Raum, haben ein offenes Ohr und dürfen von der Hoffnung, die aus Jesus Christus kommt, erzählen. In verschiedenen Ritualen drücken sie das aus, wofür unserer Sprache die Worte fehlen.

Die christlichen Traditionen und Rituale sind ein wertvoller Schatz, wenn es um das Abschied nehmen, die Begräbnisfeier und Trauerbegleitung geht.

Als Beauftragte für diesen Schwerpunkt werde ich in weiteren Pfarrblättern über den Sinn und Wert unserer Rituale, der Gebete und Feiern schreiben. Themen werden u.a. der Sterbesegen, die Krankensalbung im Hinblick auf das Abschiednehmen, die Totenwache/das Gebet vor dem Begräbnis oder die Begräbnisfeier sein.

Möge die christliche Botschaft uns wieder neu Halt und Trost geben.

Jesus sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Joh.11,25

*Pauline Fröschl
Seelsorgerin*



Caritas

„Herr, wie zahlreich sind deine Werke!“
Mit offenen Augen spazieren gehen und bewusst Pflanzen, Tiere, Licht, Luft und Menschen wahrnehmen. Staunen wie alles zusammenpasst.

Doch nicht immer passt alles zusammen. Not und Armut begegnen uns auch hier bei uns in Österreich. Caritas heißt Nächstenliebe und so haben auch heuer wieder von Mai bis September unsere ehrenamtlichen HaussammlerInnen den Kontakt zu den Menschen in unserer Pfarre gesucht um für Notleidende in Oberösterreich um ihre Spende zu bitten.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die die Haussammlung unterstützt haben. Sowohl mit einer Spende als auch mit Zeit und Kraft.

Auch mit der Augustsammlung konnten wir mit einem Betrag von €431,50 durch Ihre/Deine Spende einen kleinen Beitrag leisten um notleidenden Menschen in den ärmsten Ländern der Erde zu helfen. Auch dafür DANKE.

Termine:

17. November: Elisabethsammlung – mit anschließendem Pfarrcafe der Pfarrcaritas
Jeden 1. Donnerstag im Monat – Besuchernachmittag im WO ab 15:00 Uhr

„Herr wie zahlreich sind deine Werke.
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht
Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“
Psalm 104,24

Elfriede Gutjahr

KINDERSEITE

BASTELECKE Herbstmännchen

von Christian Badel

Um Herbstfiguren zu basteln, brauchst du nicht viel: Kastanien, Eicheln, Stöckchen, schwarzer Filzstift, Kleber und ein paar Zahnstocher. Ein kleiner Bohrer erleichtert dir die Arbeit.



1. Decke dich bei einem Herbst-Spaziergang mit Bastelmaterial ein. Kastanien, Eicheln, Hagebutten, Kastanischalen und kleine Äste eignen sich dazu.



2. Am besten geht es, wenn du die Löcher mit einem kleinen Bohrer vorbohrst. In eine große Kastanie wird ein Zahnstocher gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf.



3. Mit dem Filzstift malst du dem Herbstmännchen noch ein Gesicht an.



4. Als Arme und Beine bekommt der Kerl wiederum Zahnstocher oder Stöckchen, und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.



© www.kikifax.com

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com; In: Pfarrbriefservice.de

Erntedank-Suchbild: Finde die 15 Fehler (Auflösung auf Seite 12):



Bild erstellt mit www.canva.com



Bild erstellt mit www.canva.com

Minis

Pfarre Baumgartenberg

MINI-STUNDEN
Freitag 16⁰⁰-17¹⁵ Uhr

20. SEPTEMBER (START)
11. OKTOBER
25. OKTOBER
8. NOVEMBER
22. NOVEMBER

MINI-AUFNAHME: CHRISTKÖNIGSSONNTAG 24. NOVEMBER

HERZLICHE EINLADUNG!

Bild erstellt mit www.canva.com

MINIS IN ROM

Vom 28.7. bis 3.8.2024 fuhren sechs MinistrantInnen aus Baumgartenberg gemeinsam mit weiteren 65 Ministrantinnen und Begleitern aus dem Dekanat in einem Stockbus nach Rom. Elisa Fischer, Anastasia und Elias Brunner, Markus, Theresa und Sophia Amort sowie Anna Überreiter aus Klam, sowie die Begleitpersonen Elisabeth Überreiter und Alfred Amort waren Teil einer aus etwa 60.000 MinistrantInnen bestehenden Pilgergruppe aus ganz Europa. Davon 3500 aus Österreich (1200 aus OÖ).

Nach 14 Stunden Busfahrt erklimmen wir gleich nach der Ankunft am Montagvormittag und nach zwei Stunden Schlange stehen die Kuppel des Petersdomes und besuchten dann die größte und bedeutendste Kirche der Katholiken.

Am Dienstag gab es als Höhepunkt eine Papstaudienz am Petersplatz. Wir hatten Glück und sahen Papst Franziskus zweimal direkt an uns vorbeifahren, mussten aber stundenlang in der prallen Sonne bei 38° ausharren.



Bei der Papstaudienz mit Schweizergardist

Reisetagebuch: Nachdem wir am ersten Tag unser Gepäck im Hotel abgegeben haben, sind wir Richtung Vatikan gewandert, um auf die Kuppel des Petersdomes zu steigen. Nach 551 Stufe sind wir oben angekommen und konnten den wunderschönen Ausblick über Rom genießen.

Am nächsten Tag sind wir zur Oase spaziert. Auf dem Weg dorthin haben wir noch einige Kirchen bewundert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen brachen wir auf, um uns auf dem Petersplatz zu treffen und die Papstaudienz mitzerleben.

Am Mittwoch haben wir in einer Kirche einen OÖ-Gottesdienst gefeiert. Nach dem Mittagessen ging es für uns ans Meer. Dort war es wunderschön und wir haben viele Muscheln gefunden.

Am Mittwoch feierten wir gemeinsam mit unserem Bischof Manfred Scheuer und Jugendbischof Stephan Turnovszky einen Oberösterreichergottesdienst. Den Tag ließen wir am Strand von Ostia im glühend heißen Sand ausklingen.

Am Donnerstag besuchten wir die Lateranbasilika, fuhren zu den Calixtus Katakomben und nach Castell Gandolfo und gingen im nahen Albanersee baden. Am Abend machte das ganze Dekanat einen gemeinsamen Stadtbummel durch das nächtliche Rom mit Piazza Navonna, Kirche des Hl. Ignatius, Trevi Brunnen und Spanische Treppe.

Am Freitag besuchten wir noch das Pantheon und machten eine Innenbesichtigung des Colosseums. Am Nachmittag bestiegen wir wieder unseren Bus zur 15 stündigen Heimreise. Dies alles, aber auch weitere Kirchen, einige lange Fußmärsche (die U-Bahnen waren nur eingeschränkt verfügbar) und viele Baustellen wegen des anstehenden Heiligen Jahres 2025 bleiben uns in guter Erinnerung.

Alfred Amort



Verdiente Mittagspause in Castel Gandolfo

Am nächsten Tag haben wir uns mit dem Bus auf zu den Calixtus-Katakomben gemacht. Dort unten war es vergleichsweise zu oben angenehm kühl. Danach sind wir ebenfalls mit dem Bus nach Castel Gandolfo gefahren. Dort haben wir dann Mittag gegessen und danach sind wir zum Albanersee gefahren. Nach dem Abendessen haben wir uns Rom bei Nacht angeschaut. Wir haben Bauwerke wie das Phanteon, den Trevibrunnen, die spanische Treppe und noch einige Kirchen angeschaut.

Am Abreisetag haben wir uns am Vormittag das Kolosseum angeschaut. Dies fand ich persönlich sehr spannend und es war eines meiner Highlights. Nach dem Mittagessen ging es dann nach Hause.

Anastasia Brunner

TERMINE

	So, 06.10.	27. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier, Erntedankfest
Oktober	So, 13.10.	28. So im JK	9 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé mit Bücherflohmarkt; Team der Pfarrbücherei
	So, 20.10.	29. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 27.10.	30. So im JK	9 Uhr Hl. Messe
	Fr, 01.11.	Allerheiligen	9 Uhr Hl. Messe 14 Uhr Andacht und Gräbersegnung
November	Sa, 02.11.	Allerseelen	19 Uhr Andacht am Friedhof
	So, 03.11.	31. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 10.11.	32. So im JK	9 Uhr Hl. Messe mit WO Kloster
	So, 17.11.	33. So im JK Caritas-Sonntag	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 24.11.	34. So im JK Christkönigssonntag	9 Uhr Wortgottesfeier
	Sa, 30.11.	Adventkranz- segnung	16 Uhr Wortgottesfeier
	So, 01.12.	1. Adventsonntag	9 Uhr Hl. Messe
Dezember	So, 08.12.	2. Adventsonntag Maria Empfängnis	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 15.12.	3. Adventsonntag	9 Uhr Hl. Messe, Aktion Sei so frei
	So, 22.12.	4. Adventsonntag	9 Uhr Hl. Messe
	Di, 24.12.	Heiliger Abend	16 Uhr Kinderfeier zum Hl. Abend 22 Uhr Christmette als Wortgottesfeier
	Mi, 25.12.	Christtag	9 Uhr Hl. Messe
	Do, 26.12.	Hl. Stephanus	kein Gottesdienst in BGB 7:30 und 9:30 Uhr Hl. Messe in Naarn

Weitere Termine

KBW Vortrag mit Günther Iby

„In der Natur liegt die Ruhe,
im Sport die Kraft“
Di, 08.10. um 19 Uhr
in der Aula der NMS BGB

Kfb-Adventkranzverkauf

Sa., 30.11. ab 9 Uhr
in der Vorhalle
der Pfarrkirche

Kirchenkonzert des MV Baumgartenberg

Sa, 30.11. um 19 Uhr
in der Pfarrkirche

Lösung Suchbild:



Pfarrcafe Termine:

So, 13.10. Pfarrbücherei
So., 17.11. FT Caritas
So., 01.12. Kolbing

Die nächste Ausgabe
erscheint am 01.12.2024
(Redaktionsschluss:
03.11.2024)

Impressum

Medieninhaber: Pfarre
Baumgartenberg, 4342
Baumgartenberg 39 | Herausgeber:
Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
im Pfarrgemeinderat | Redaktion und
Gestaltung: Verena Aigner |
Vervielfältigung: Druckerei Neudorfer
| E-Mail:
pfarrblatt@pfarre-baumgartenberg.at

Gottesdienstzeiten der Pfarre Baumgartenberg:

Donnerstag 19 Uhr / Sonntag 9 Uhr in der Pfarrkirche
Dienstag 15:30 Uhr / Sonntag 10 Uhr im Seniorium

Kanzleistunden der Pfarrsekretärin:

Mittwoch 8 - 9 Uhr / Freitag 8 - 11 Uhr, Tel. 07269 257
E-Mail Pfarrkanzlei: pfarre.baumgartenberg@dioezese-linz.at

Erreichbarkeit von Pfarrprovisor Ronald Mutagubya:

Tel. 07262 58253 (Pfarramt Naarn) oder Tel. 0676 87766048

Erreichbarkeit der Seelsorgerin Kathrin Waser

Tel. 0676 87765650, E-Mail: kathrin.waser@dioezese-linz.at

Web-Auftritte:

www.pfarre-baumgartenberg.at | www.facebook.com/pfarre.baumgartenberg
www.dioezese-linz.at/dekanat-perg